TPU – WTS Tac Policy Unit

BMF-Aktionsplan („Klingbeil-Plan“) zur datengetriebenen Prüfung:

- DSFinVBV als Grundlage für eine umfassende elektronische Umsetzung

- Zukunft der Betriebsprüfung mit u.a. AUDIPY

wts Tax

1

Der „Aktionsplan“

KLINGBEIL / BMF-Aktionsplan: Fokus auf präventive Datenanalysen auf Grundlage einer zentralen Datenplattform/-basis

- AKTIONSPLAN GEGEN STEUER- UND FINANZKRIMINALITÄT VOM 16. JULI 2026[1]
- GESETZ ZUR FORTENTWICKLUNG VON KASSENAUFZEICHNUNGEN UND ZUR BEKÄMPFUNG VON STEUERHINTERZIEHUNG SOWIE ZUR WEITEREN DIGITALISIERUNG HANDELS- UND STEUERRECHTLICHER AUFZEICHNUNGEN- KABINETTSBESCHLUSS VOM 23.9.2026

Auszug

selbständigen Ermittlungskompetenz von Finanzbehörden bei Sachverhalten im Zusammenhang mit der Fälschung technischer Aufzeichnungen, soweit Daten von elektronischen Aufzeichnungssystemen nach § 1 Absatz 1 Satz 1 oder Absatz 2 Kassensicherungsverordnung betroffen sind, werden Schnittstellen zwischen Finanzbehörden und Staatsanwaltschaften reduziert und Verfahren können effizienter geführt werden. Dies gilt umso mehr, da bei den Finanzbehörden ein größeres Wissen hinsichtlich dieser Daten vorhanden ist.

Bundesministerium der Finanzen

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Daten analysieren, Betrug verhindern

Veraltete Strukturen und fehlende Vernetzung kosten den Staat Milliarden. Damit die Steuerverwaltung über moderne Werkzeuge verfügt

16. **schaffen wir gemeinsam mit den Ländern ein Datenanalysezentrum.** Dieses Zentrum wird Teil des Gemeinsamen Zentrums gegen Steuer- und Finanzkriminalität. **Wir ermöglichen einen behördenübergreifenden Datenzugriff** – verfassungsrechts- und datenschutzkonform, aber effektiv, damit Behörden besser zusammenarbeiten können. **Wir nutzen dabei das Potenzial von KI** und treiben die Entwicklung und Implementierung von KI-gestützten Analyseinstrumenten voran, um Muster in Finanzdaten zu erkennen und Verdachtsfälle frühzeitig zu identifizieren. Dazu wollen wir gemeinsam mit den Ländern eine **Datenplattform als zentrale Datenbasis** schaffen.
17. bauen wir in Zusammenarbeit mit der Wissenschaft das Netzwerk empirische Steuerforschung zu einem **Zukunftslabor Steuern** aus.
18. **führen wir ein elektronisches Meldesystem für die Umsatzsteuer** ein, bei dem Unternehmen ihre Umsätze zeitnah und einzeln melden. Durch Echtzeit-Meldepflichten werden so Lücken bei Umsatzsteuerbetrug geschlossen, Umsatzsteuerkarusselle werden schneller erkennbar und wirksamer unterbunden.
19. **wollen wir die Aufbewahrungsfristen für Buchungsbelege auf 15 Jahre verlängern** und dadurch den Zugriff auf wichtige Beweismittel sichern.
20. verpflichten wir Unternehmen aus Drittstaaten, ihre **steuerlich relevanten Daten auf Spiegelservern in Deutschland** zu speichern und aufzubewahren, um die bestehenden Probleme bei dem Datenzugriff zu beheben.
21. **führen wir eine Registrierkassenpflicht** ein, um in bargeldintensiven Branchen Steuerbetrug entgegenzuwirken und Manipulationen zu verhindern.
22. etablieren wir **Blockchain-Analyse als Ermittlungsinstrument**, nehmen die Nutzung von Verschleierungsdiensten für Kryptowerte in den Blick und verfolgen diese konsequent, damit keine Anonymisierung von Transaktionen mehr unentdeckt bleibt. Denn Steuerkriminalität im digitalen Raum entzieht sich klassischen Ermittlungsmethoden.

(1) https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Pressemitteilungen/Finanzpolitik/2026/07/2026-07-16-aktionsplan-gegen-steuerkriminalitaet.html

wts Tax

Überblick: geplante Datenanforderung gem. DSFinVBV-E -Buchführungsdatenschnittstellenverordnung-

TRANSAKTIONAL

Ertragsteuer:
Einzelbuchungen + Saldenliste + Anlagevermögen

Umsatzsteuer-journal:
Einzelgeschäftsvorfälle

STAMMDATEN & KONFIGURATION

Stammdaten:
Konten + Umsatzsteuer

Export- und Systemangaben:
Überleitungen E-Bilanz, USt-VA

Branchenspezifisch bspw. Pflichten-/ Erleichterungen für Kreditinstitute



Export im vorgeschriebenen Format je DV-System*.

Technische Schnittstelle zur Übermittlung an Finanzverwaltung ist noch zu definieren.

*Kritisiert in diversen Stellungnahmen u.a. BDI und IHK.

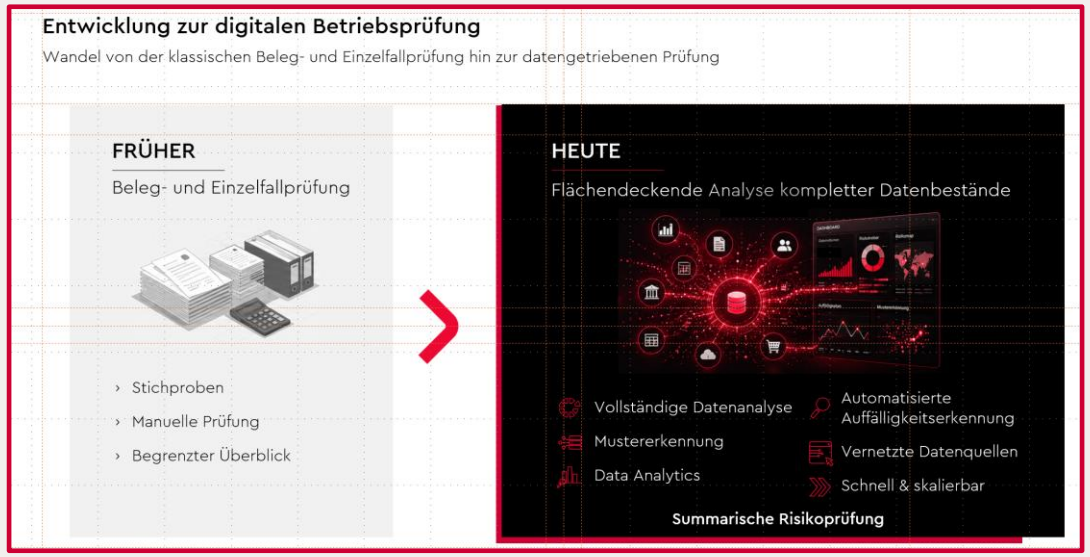
DSFinVBV (Buchführungsdatenschnittstellenverordnung) als Vehikel zur Umsetzung des BMF-Aktionsplans

"ALTE" WELT

Z3-Zugriff auf heterogene Daten

- Heterogene Exporte der DV-Systeme erschweren Vergleichbarkeit
- Seitens Finanzverwaltung definierte Exporte nur für SAP-Systeme

Keine flächendeckende belastbare Basis für KI-basierte Datenanalyse



"NEUE" WELT

DSFinVBV: einheitliche (Daten-)Struktur und Exporte/Schnittstelle

Standardisierte Datensätze, Formate und Verknüpfungen
Ermöglichen einer flächendeckenden retrograden Prüfbarkeit

Einheitliche Basis für (Betriebs-)Prüfung und Analyse
Vrs. verpflichtend ab 01.01.2030

DSFinVBV-E als Grundlage für die Umsetzung der Ziele aus dem Aktionsplan !!!
(Hinweis: finale Verordnung ausstehend; Entwurf mit Stand vom 20.04.2026)

BMF-AKTIONSPLAN

Standardisierte Datenstrukturen ermöglichen
- Vergleichbarkeit
- Risikobasierte Betriebsprüfung
- Einsatz von KI & Data Analytics

2

Die andere Seite - zur Zukunft der Betriebsprüfung

Entwicklung zur digitalen Betriebsprüfung

Wandel von der klassischen Beleg- und Einzelfallprüfung hin zur datengetriebenen Prüfung

FRÜHER

Beleg- und Einzelfallprüfung



- Stichproben
- Manuelle Prüfung
- Begrenzter Überblick

HEUTE

Flächendeckende Analyse kompletter Datenbestände



- Vollständige Datenanalyse
- Mustererkennung
- Data Analytics
- Automatisierte Auffälligkeitserkennung
- Vernetzte Datenquellen
- Schnell & skalierbar

Summarische Risikoprüfung

Entwicklung zur digitalen Betriebsprüfung

Wandel von der klassischen Beleg- und Einzelfallprüfung hin zur datengetriebenen Prüfung

HERAUSFORDERUNGEN FÜR UNTERNEHMEN UND STEUERABTEILUNGEN

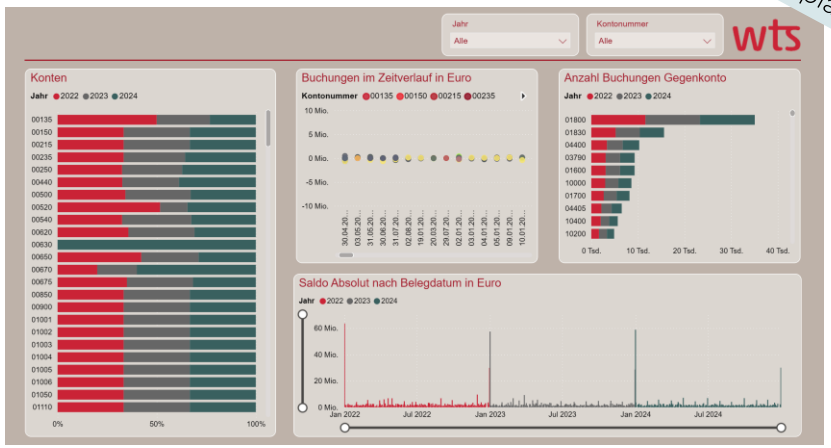
Der Fokus der Betriebsprüfung liegt auf der **Gesamtheit der Buchungsdaten**, nicht mehr nur auf Einzelbelegen.

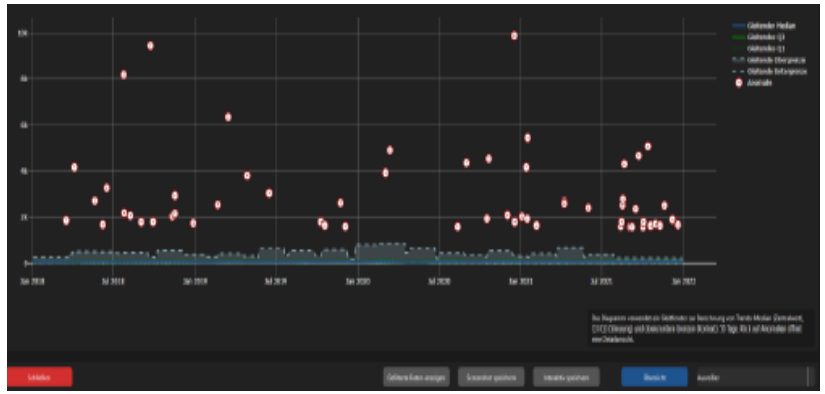
Unternehmen haben Auffälligkeiten **fachlich und technisch** zu erklären.

Eine intensive Auseinandersetzung mit Daten, Systemen und Prozessen ist erforderlich, insbesondere mit deren **Qualität und Verwertbarkeit** für steuerliche Zwecke.

Vorbereitung auf die neue Prüfungssystematik mittels **Implementierung von Datenanalysen**, z. B. in Form von kontinuierlichen Datenqualitätskontrollen, simulierten Prüfungsfeldern und Fehlerbehebung direkt an der Quelle.

exemplarisch





Analyse und Kontrolle von Daten
Effiziente Identifizierung von potenziellen Auffälligkeiten

AUDIPY verbindet moderne Analysetechnologie und KI-Unterstützung mit der fachlichen Beurteilung durch den Menschen. Dadurch entsteht ein effizienter, transparenter Analyse- und Prüfungsprozess für die digitale Betriebsprüfung, die Anreicherung des Tax CMS um Data Analytics sowie weitere Themenbereiche, z. B. Due Diligence und Health Checks.

AUDIPY

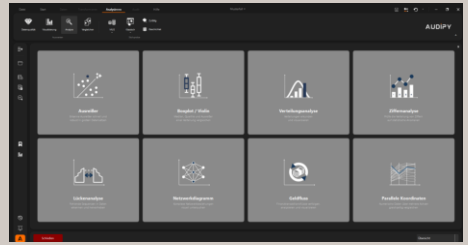
PLAUSIBILISIERUNG DER DATEN

- GoBD
- Datenqualität KPIs
- Plausibilisierung und Validierung der Daten mittels WTS Audit Steps



ANALYSEN IM RAHMEN DER SUMMARISCHEN RISIKOPRÜFUNG

- Auswertung der Datenbestände mittels integrierter Analysen und Visualisierungen ergänzt um darauf ausgerichtete Audit Steps, u.a.
  - Zeitreihenanalysen
  - Ausreißeranalyse (Anomalien)
  - Verteilungsanalysen
  - Benford-Analyse (Ziffernanalyse)
  - Lückenanalyse



STEUERARTENSPEZIFISCHE ANALYSEN

In Ergänzung zu den Analysemethoden der summarischen Risikoprüfung haben wir ein WTS Audit Steps für weiterführende, spezifische Kontrollen je Steuerart in Audipy entwickelt:

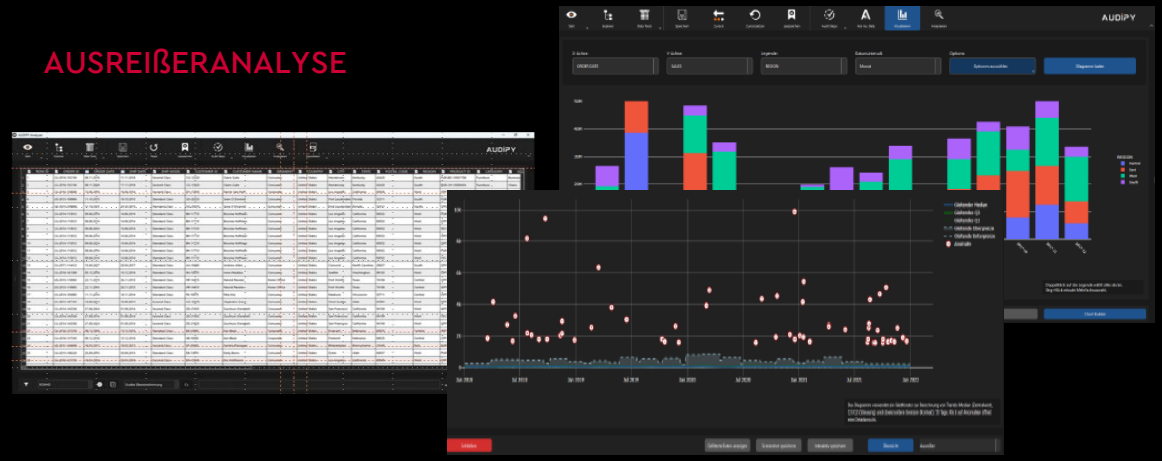


Umsatz-steuer | Ertrag-steuern | Quellen-steuern | Lohn-steuer

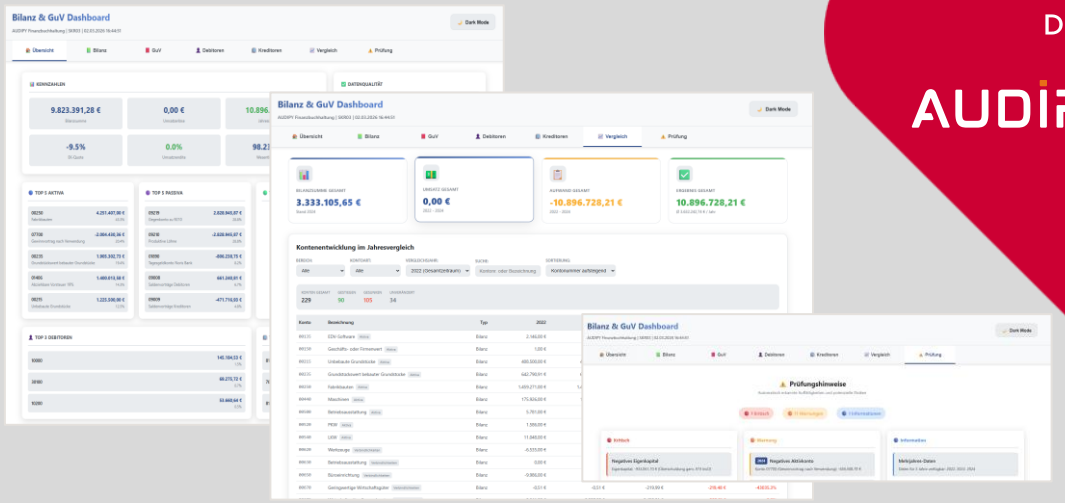
wts Digital

Exemplarische Anwendungsfälle

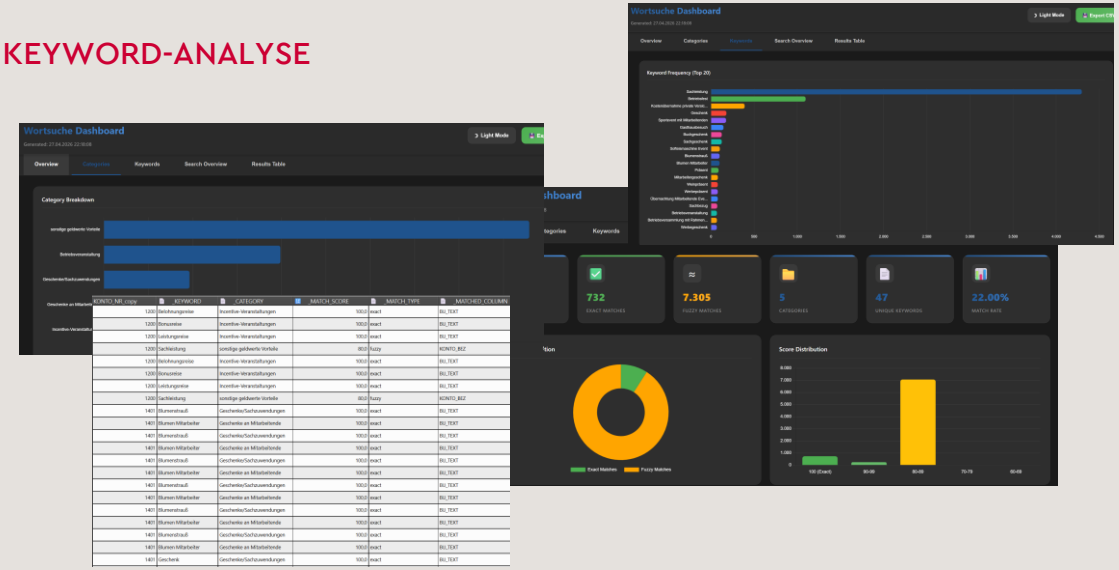
AUSREIßERANALYSE



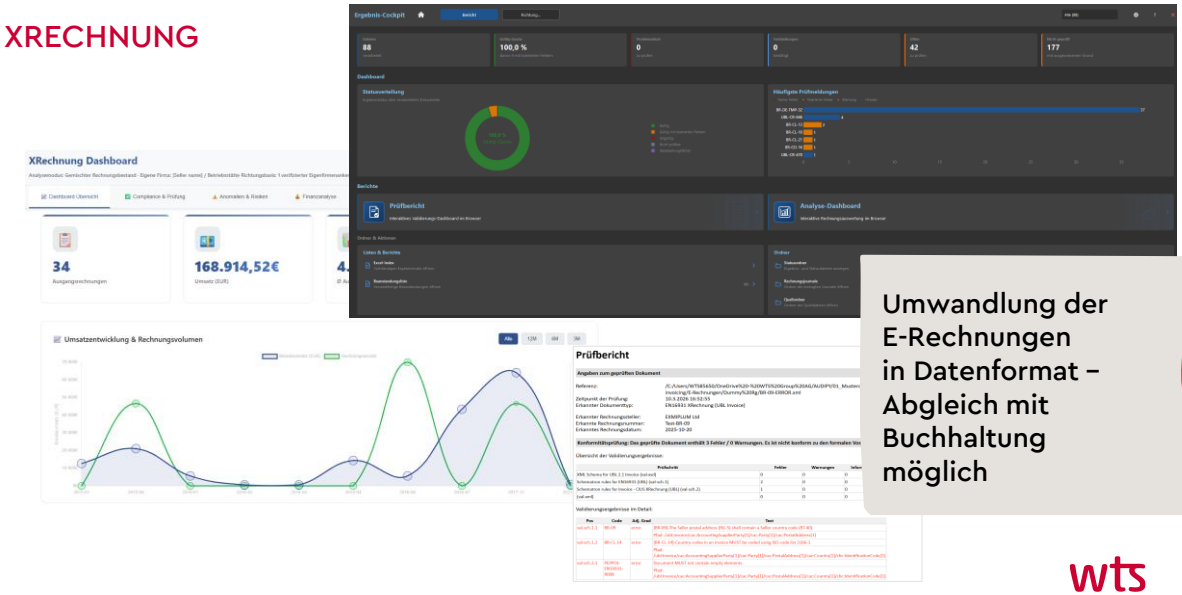
BILANZSTRUKTURANALYSE



KEYWORD-ANALYSE



XRECHNUNG



Umwandlung der E-Rechnungen in Datenformat – Abgleich mit Buchhaltung möglich

Der Weg zur digitalen Betriebsprüfung

WTS Service Offering

1 Export und Aufbereitung von Daten

Einlesbarkeit & Plausibilisierung

- Überprüfung von ERP-Datenextrakten insbesondere im Hinblick auf Verfügbarkeit und Einlesbarkeit
- Plausibilisierung der Daten

2 Effiziente Analyse, Kontrolle und Visualisierung von Daten

Analyse & Pre-Audit

- Datenanalyse anhand definierter Audit Steps zur Ermittlung potenzieller Risikofelder (für einen exemplarischen Zeitraum oder den nächsten BP-Zeitraum)
- Qualitative Einordnung potenzieller Risikofelder
- Ableitung mitigierender Maßnahmen

3 Begleitung der digitalen Betriebsprüfung

Begleitung der BP

- Abstimmung der Methodik und des Vorgehens
- Analysen in Bezug auf konkrete Prüfungsfelder sowie datenbasierte Begleitung der Prüfung inkl. Kommunikation

Ihre Ansprechpartner



Staatsminister a.D.
Georg Fahrenschon
Partner & Generalbevollmächtigter

WTS
+49 173 866 55 55
Georg.Fahrenschon@wts.de



Martin Bartelt
Partner

WTS
+49 162 244 5003
Martin. Bartelt@wts.de